

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 34

Rubrik: Wenn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitzsch si Mainig



A. Wahlpüntnar, dar Tokhtar ehra-
halber Erwin Poeschel, isch gschtor-
ba. Als junga Maa isch är khrankh
worda und hätt müassa ga Tavoos
uffa go khuura. Schu als Pazient
hätt är zum Zittvartriib aagfanga,
dKhunscht und dKhunschtlar vum
Püntnarland zschstudiara. Und won
är widar gsund wordan isch, hätt
är gfunda, as gfalli imm guat do
ooba zTavoos, är isch plibba und
sogäär Tavoosar-Bürger worda.
Noch varschiddana Uufsätz über
Püntnar Khunschtwärkh, sind siini
drej Bend «Das Bündner Bürger-
haus» üssakhoo. Im Uftraag vum
Khantoon hätt dar Härr Poeschel
das prächtiga Buach über dia pünt-
narische Burga gschribba. Siins
Hauptwärkh abar isch «Die Kunst-
denkmäler des Kantons Graubün-
den», a sibbabendigs Wärkh, gschrib-
ba in mee als zähha Joor. Für säbb
hätt är dar Ehratokhtar vu dar
Universität Zürr khriagt und vu
dar Gmains Tavoos dar Ehrabür-
gar.
Ainadachzig Joor isch dar Tokhtar
Poeschel worda. Tavoos und z
Püntnarland truurt um inn. Siini
Büachar abar wärdand zAadenkha
an dää simpaatisch Püntnar immar
läptig ärhalta.

Tempo

Die Zürcher Sihltalbahn führt mit
einer revidierten Dampflokomotive
Sonderfahrten durch. Das Schnau-
berli erreicht eine Höchstgeschwin-
digkeit von 30 Kilometern in der
Stunde, und Ironiker behaupten,
bereits habe sich ein Bauer aus der
Gegend beschwert, weil Passagiere
während der Fahrt absteigen, seine
Kühe auf der Weide neben den
Schienen melken, und dann wieder
auf den Zug springen ... EG

Für gute Verdauung



nehmen Sie **ANDREWS**

Es erfrischt und regt die
Leber an, bekämpft die Ver-
stopfung und ist angenehm
zu nehmen. Wenn Ihnen Ihre
Verdauung Beschwerden
macht, wenn Sie an Ver-
stopfung leiden, wenn da-
durch Ihre Linie gefährdet
ist, dann nehmen Sie

ANDREWS

Ein Kaffeeöffel Andrews in ein
Glas Wasser regt das ganze Ver-
dauungssystem an und der Körper
wird erfrischt. Sie fühlen sich
leicht und wieder leistungsfähig.
In Apotheken und Drogerien.



Konsequenztraining

300 – 1000 – 4000 – 5000 Liter
Rohöl – Schweröl – Heizöl ausge-
flossen: Die Meldungen folgen sich
mit immer höheren Zahlen immer
häufiger. Dabei weiß man, daß ein
einzigiger Tropfen Öl viele Kubik-
meter Wasser ungenießbar machen
kann. Aber keine Angst. Der
Mensch und andere Lebewesen ha-
ben sich an einiges gewöhnt und
werden sich an alles gewöhnen,
auch an den Genuß ungenießbaren
Wassers. Sofern sie die Verseuchung
überleben ...

Boris

Worte eines Kämpfers

Als der Berliner Bischof Otto Di-
belius, aktiver Kämpfer gegen Na-
tionalsozialismus und Kommunis-
mus, kürzlich in Zürich weilte, er-
wähnte er jenen Konzertpianisten,
der von sich gesagt hat: «Wenn ich
einen Tag nicht übe, merke ich es;
wenn ich zwei Tage nicht übe, mer-
ken es meine Freunde, und wenn
ich drei Tage nicht übe, merkt es
das Publikum.»
«Und», fuhr Bischof Dibelius fort,
«mir geht es ungefähr so mit dem
Beten. Wenn ich einen Tag nicht
bete, merkt es Gott, wenn ich zwei
Tage nicht bete, spüre ich es selber,
und wenn ich drei Tage nicht bete,
spürt es meine Umgebung.» fh

Wilhelm Tell

Die Tellspiele in Altdorf erinnern
mich an den Ausspruch eines Hi-
storikers: «Ob Tell gelebt hat, ist
nicht erwiesen. Sicher ist bloß, daß
er den Geßler erschossen hat.» fis



wenn

Wenn unsere Stürmer so gut schie-
ßen könnten wie unsere Verteidi-
ger, und unsere Verteidiger so gut
verteidigen würden wie unsere
Stürmer, wäre alles in bester Ord-
nung ... ● Vittorio Pozzo

Wenn wir für unsere verfassungs-
mäßig verankerten Funktionen als
Bürger unserer einzigartigen direk-
ten Demokratie ebensoviel Interesse
aufbringen wie für den Sport, dann
brauchen wir weder den Kommunis-
mus noch andere Gefahren für
unser Land zu fürchten.

● Diskussion

Wenn wir verheiratet sind, werde
ich meinem Hans das Fußballspie-
len schon abgewöhnen.

● Frauen-Spiegel

wie das schäumt – wie das mundet!



MALTI-Brauerei der OVA

Affoltern am Albis

b + t conso

... für die Reise – für zuhause:

mediator

Mediator TV –
Radio – Grammo –
Bandgeräte
in konzessionierten
Fachgeschäften